

24. Musikschulpreis

Hans und Eugenia Jütting-Stiftung Stendal

Im Anhang der Ausschreibung finden sich Hinweise zur Durchführung des Wettbewerbes unter Pandemie-Bedingungen. Bitte unbedingt beachten.

Einsendeschluss für die USB-Sticks: 26.2.2021

Ausschreibung 2020

I Trägerschaft und Aufgabe

Der Musikschulpreis wird getragen von der „Hans und Eugenia Jütting-Stiftung Stendal“. Er findet als musikalischer Wettbewerb mit festlicher Preisverleihung in Stendal statt. Der Musikschulpreis dient der Erkennung und Förderung von besonderen musikalischen Begabungen an den öffentlichen Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt.

II Zeitplanung und Teilnahmebedingungen

Der 24. Musikschulpreis findet vom 5. bis 7. März 2021 im Adam-Ileborgh-Haus der Musik- und Kunstschule Stendal und im Musikforum Katharinenkirche statt.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2021

Bei fristgerechtem Eingang der Anmeldung erhalten Sie bis 10. Februar eine Eingangsbestätigung per Mail.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die Schüler an Mitgliedsschulen des LVdM Sachsen-Anhalt sind und zwischen 2003 und 2014 geboren sind.

Bei Ensembles gilt das Durchschnittsalter.

Die Wettbewerbsvorspiele sind öffentlich.

III Wettbewerbskategorien und Anforderungen

- Der 24. Musikschulpreis 2021 wird für folgende Kategorien ausgeschrieben:

Solowertung: Blasinstrumente, Gitarre, Klavier, Streichinstrumente

Ensemblewertung: Klavier vierhändig, Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied

- Der Wettbewerb wird in 2 Runden ausgetragen:

Vorrunde am Freitag, 5. und Sonnabend, 6. März 2021 im Adam-Ileborgh-Haus
 Vorzutragen sind mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze
 aus mindestens zwei Epochen.
 Spieldauer: maximal **15** Minuten

Endrunde am Sonntag, 7. März 2021 im Musikforum Katharinenkirche
 Vorzutragen sind mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze
 aus verschiedenen Epochen; ein Werk muss aus einer Epoche sein, die nicht
 in der Vorrunde gespielt wurde.
 Spieldauer: maximal **10** Minuten

- Vorspielliteratur

Das Vorspielprogramm kann frei gewählt werden und soll möglichst Original-
 werke, d.h. Werke, die original für das jeweilige Instrument oder die jeweilige
 Besetzung geschrieben sind, enthalten.

Bei der Programmauswahl für historisch jüngere Instrumente ist Epochenvielfalt
 durch Stilvielfalt zu ersetzen.

Das Vorspielprogramm muss sowohl schnelle als auch langsame Sätze und
 ein Werk des 20./21. Jahrhunderts enthalten.

Die Musikepochen sind folgendermaßen gegliedert:

a- Musik bis ca. 1650 (Renaissance, Frühbarock)

b- Musik bis ca. 1750 (Barock)

c- Musik bis ca. 1820 (Frühklassik, Klassik)

d- Musik bis Anfang 20. Jahrhundert (Romantik, Impressionismus)

e- Musik ab ca. 1910, erweitert tonal, rhythmusbetont (formstrenge Musik des
 20. Jahrhunderts, Klassische Moderne, auskomponierter Jazz)

f- Musik ab ca. 1910, Kompositionen, die in mindestens einer musikalischen
 Eigenschaft (z.B. tonal, thematisch, motivisch, metrisch, formal, spiel- oder
 gesangstechnisch oder in der Notation) in besonderer Weise von der Tradition
 des 19. Jahrhunderts oder der Klassischen Moderne abweicht.

Für alle Kategorien gelten desweiteren die Vorgaben an Werkauswahl und
 Besetzungen, die in der Ausschreibung 2021 „Jugend musiziert“ festgelegt
 sind. Bei der Darbietung von Musik des 20./21. Jahrhunderts ist der Jury
 ein Leseexemplar des Notenmaterials für die Dauer des Wertungsvorspiels
 zur Verfügung zu stellen.

Ein angemeldetes Wettbewerbsprogramm ist verbindlich. Wollen Wettbe-
 werbsteilnehmer ihr Vorspielprogramm ändern, so muss die Programmände-
 rung spätestens bis **1.03.2021** bei der Jütting-Stiftung schriftlich eingereicht
 werden. Eine nachträgliche Änderung muss nicht akzeptiert werden.

IV Wertung

Der Musikschulpreis verfolgt das Ziel, die künstlerische Leistung zu bewerten.
 Dabei spielt das Alter keine Rolle. Vielmehr ist die musikalische und spieltech-
 nische Darstellung der vorgetragenen Werke maßgebend. Hierbei spielen ins-
 besondere Kriterien wie künstlerische Gestaltung, Tonqualität, Spieltechnik,
 Texttreue, stilistisches Verständnis und Qualität des gemeinsamen Musizierens

eine Rolle. Die Schwierigkeit der dargebotenen Werke oder das Auswendigspiel werden nicht eigens gewertet.

V Jury

- Eine drei- bis siebenköpfige Fachjury - bestehend aus anerkannten Hochschullehrern oder Orchestermitgliedern, die vom Musikalischen Beirat der Stiftung vorgeschlagen werden - wählt nach künstlerischen Gesichtspunkten bis zu fünfzehn Teilnehmer aus der Vorrunde in die Endrunde aus.
- Die Jury bewertet nicht nach Punkten, stattdessen werden allen Vorrundenteilnehmern Beratungsgespräche angeboten, in denen jeder Teilnehmer eine verbale Einschätzung von der Jury erhält.
- Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VI Preise

- Jeder Teilnehmer am Wettbewerb erhält eine Urkunde.
- Für die Teilnehmer an der Endrunde stehen bis zu neun Preise zur Verfügung:

Erster	Jütting-Preis	3 Preise zu je	750 €
Zweiter	Jütting-Preis	3 Preise zu je	500 €
Dritter	Jütting-Preis	3 Preise zu je	250 €

- Nach Abschluss der Endrunde und einer Jury-Beratungspause werden die Preisträger bekanntgegeben und feierlich ausgezeichnet. Erste-Jütting-Preisträger sind verpflichtet, eventuell einen Teil ihres Wettbewerbsprogramms abschließend darzubieten.

Stendal, im März 2019
Hans und Eugenia Jütting-Stiftung
Schadewachten 48
39576 Hansestadt Stendal
Telefon 03931 / 796525
E-Mail kontakt@juettingstiftung.de
Internet www.juettingstiftung.de

Weitere Kontaktadresse (Austragungsstätte der Vorrunde)
Musik- und Kunstschule Stendal
Poststr. 4/5
39576 Hansestadt Stendal
Telefon 03931/210602
E-Mail ileborgh@stendal.de

Durchführung des Wettbewerbes unter Pandemiebedingungen

Der Musikschulpreis findet in diesem Jahr mithilfe von Aufnahmen statt. **Hierfür bitte bis 26.2.2021 einen USB-Stick an die Geschäftsstelle der Jütting-Stiftung senden.** Die Beratung der Teilnehmer*innen wird über das Telefon erfolgen.

Die Jury trifft sich, wenn möglich, in Stendal vor Ort, um die Aufnahmen anzuschauen und zu bewerten. Wenn dies nicht erlaubt ist, werden die Aufnahmen vervielfältigt und ebenfalls per USB-Stick an die Juroren versandt, die sich die Aufnahmen anschauen und sich zu einer digitalen Sitzung zusammenfinden. Mit der Unterschrift unter der Anmeldung erklären sich die Erziehungsberechtigten mit der Vervielfältigung nur für o.g. Zweck einverstanden.

Zur Erstellung der USB-Sticks, hier einige **Hinweise für Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Erstellen einer Video-Audio-Aufnahme der zu wertenden Stücke:

Was wird benötigt?

- Ein genügend großer Raum mit den nötigen Instrumenten, der das Musizieren gemäß den bestehenden Bestimmungen (Abstand, Lüftung etc.) erlaubt;
- Eine Videokamera, die auch Ton aufzeichnet, am besten auf einem Stativ (zur Not reicht ein Notenständer und Tape);
- Wenn möglich ein externes Stereomikro (oder ein Paar Mikros, in geeigneter Weise positioniert), angeschlossen an die Kamera. Das erhöht meistens die Tonqualität;
- Eine Aufnahme, welche mit einem Smartphone erstellt wurde, wird von der Jury auch akzeptiert und wohlwollend bewertet.

Was ist beim Aufnehmen zu beachten?

Bitte tragt Eure Musik vor der Kamera und den Mikros so vor, als ob Ihr Euch vor der Jury befändet. Das Ganze soll so ehrlich wie möglich sein. Daher:

- Abstandsregeln sind einzuhalten;
- Alle Spielenden müssen zu sehen sein;
- Bitte am Anfang Ansage Eures Namens, ob Vor- oder Endrunde, sowie das Musikstück, dass ihr spielt (damit die Jury Euch nicht verwechseln kann);
- Keine Schnitte innerhalb eines Satzes
- Kamera erst nach dem Stimmen starten;
- Möglichst keine Schwenks oder Zooms mit der Kamera, das bringt nur Stress und Unruhe;
- Keine nachträglich unterlegte Tonspur;

- Keine Nachbehandlung mit Hall, Effekten oder Beschriftung;
- Vorher Testaufnahmen machen und checken, ob Ton und Bild ok sind. Tonqualität ist wichtiger als Bild;

Anmerkung: Es geht hier nicht um die Erstellung eines visuell ausgefeilten und künstlerisch gestalteten Videos. Die Bilder dienen der Jury lediglich zur Vermittlung eines visuellen Eindrucks. Weniger ist mehr.

Das Abspeichern

- Bitte die einzelnen Dateien in Vorspielreihenfolge eindeutig nummerieren, z.B.:
Ordner: Vorrunde

01 Bach Adagio.mp4
02 Bach Allegro.mp4
03 Schostakowitsch komplett.mp4

Ordner: Endrunde
04 Wieniawski Caprice.mp4
05 Wieniawski Romanze.mp4;

- Abspeichern auf einem ansonsten leeren USB-Stick;
- Diesen Stick eindeutig beschriften, mit Namen und Instrument, und fristgerecht schicken;
- Pro Wertung darf nur ein USB-Stick zugesandt werden;

Hinweis: Dateien lassen sich bekanntlich auch im Web oder per E-Mail übertragen. Bitte habt Verständnis, dass wir das nicht zulassen. Zu groß ist die Gefahr, dass etwas durcheinandergerät, es sich nicht korrekt zuordnen lässt, dass die letzte Version nicht klar ist etc. Die Jury muss das "in der Hand" haben.